

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	1
<b>1 Beschreibung der Störung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Bezeichnung und Definition nach ICD-10.....	2
1.2 Typen von Alkoholabhängigkeit .....	5
1.3 Epidemiologische Daten .....	6
1.4 Verlauf und Prognose .....	7
1.5 Differentialdiagnose .....	9
1.5.1 Bestehen körperliche oder soziale Begleit- und Folgerkrankungen, die einer vorrangigen Behandlung bedürfen? ..	10
1.5.2 Abgrenzung von Alkoholmißbrauch .....	11
1.5.3 Sekundäre Alkoholabhängigkeit .....	13
1.6 Komorbidität .....	14
1.7 Belastung der Angehörigen .....	15
1.8 Diagnostische Verfahren und Dokumentationshilfen.....	16
1.8.1 Screening-Instrumente .....	16
1.8.2 Instrumente zur Differentialdiagnostik .....	18
1.8.3 Instrumente zur Dokumentation und Qualitätssicherung.....	21
<b>2 Störungstheorien und -modelle .....</b>	<b>22</b>
2.1 Intrapsychische Erklärungsmodelle der Alkoholabhängigkeit ...	23
2.1.1 Die Entwicklung pathologischer Trinkmotive .....	23
2.1.2 Alkoholreagibilität (cue reactivity) .....	26
2.1.3 Sozialkognitives Modell des Rückfalls .....	27
2.2 Neurobiologische Modelle der Alkoholabhängigkeit .....	29
2.2.1 Toleranzentwicklung .....	29
2.2.2 Endorphinmangel .....	30
2.2.3 Situationsspezifische emotionale Gedächtniseffekte und Informationsverarbeitung .....	31
2.3 Soziale Modelle der Alkoholabhängigkeit .....	32
2.3.1. Das „Eisbergphänomen“ in einer gestörten Trinkkultur .....	32
2.3.2 Familienprozesse bei Alkoholabhängigkeit .....	33
2.3.3 Sozialer Abstieg .....	34
2.4 Veränderungsphasen.....	35
2.5 Abstinenz oder Kontrolliertes Trinken?.....	37

<b>3</b>	<b>Diagnostik und Indikation</b> .....	37
3.1	Erstkontakt .....	38
3.1.1	Umgang mit Begleitpersonen beim Erstkontakt .....	38
3.1.2	Gesprächsstrategie .....	38
3.1.3	Umgang mit intoxikierten Patienten im Erstkontakt .....	40
3.2	Medizinische Untersuchung .....	41
3.3	Strukturierte Interviews .....	41
3.4	Einsatz von klinischen Fragebögen .....	42
3.5	Indikationsstellung .....	42
3.5.1	Indikationskriterien für eine stationäre Behandlung .....	42
3.5.2	Indikationskriterien für eine ambulante Behandlung .....	44
3.5.3	Berücksichtigung der Veränderungsphase bei der Indikationsstellung .....	44
3.6	Rückmeldung der Diagnostikergebnisse und Vermittlung der Indikationsentscheidung durch den Therapeuten .....	45
3.6.1	Rückmeldung allgemeiner Diagnostik-Ergebnisse .....	45
3.6.2	Rückmeldung vorläufiger Suchtdiagnostik-Ergebnisse .....	47
3.6.3	Erläuterung der individuellen Therapieindikation .....	49
<b>4</b>	<b>Behandlung</b> .....	54
4.1	Strukturierung der Therapiesitzungen .....	55
4.2	Detaillierte Abhängigkeitsanalyse .....	56
4.2.1	Analyse eines Trinktages .....	57
4.2.2	Analyse der letzten 28 Trinktage .....	57
4.2.3	Lebenslinie .....	58
4.2.4	Tagebücher .....	59
4.2.5	Situationsanalyse .....	59
4.3	Informationsvermittlung und Auseinandersetzung mit der eigenen Abhängigkeitsentwicklung .....	61
4.4	Vier-Felder-Tafel .....	64
4.5	Ablehnungstraining .....	66
4.5.1	Verhaltenstest: Standardsituation .....	66
4.5.2	Positives Videofeedback .....	66
4.5.3	Modell: Standardsituation .....	67
4.5.4	Rollenspielübung: Standardsituation .....	67
4.5.5	Rollenspielübung: Individuelle Situation .....	68
4.6	Bewältigungstonbänder .....	68

4.6.1	Erarbeiten des Situationstextes .....	69
4.6.2	Aufnahme des Bewältigungstonbandes .....	69
4.6.3	Geleitete Vorstellungsübung .....	69
4.7	Expositionsübungen .....	70
4.7.1	Einführung des Paradigmas .....	70
4.7.2	Situationshierarchie .....	73
4.7.3	Die erste Expositionsübung in Gegenwart des Therapeuten ...	73
4.7.4	Weitere Expositionsübungen in vivo ohne Therapeuten .....	75
4.8	Notfallplan zur Überwindung von Rückfällen .....	77
<b>5</b>	<b>Umgang mit rückfälligen Patienten während der Behandlung</b> .....	<b>78</b>
5.1	Medizinische Abklärung / Versorgung .....	79
5.2	Wieder nüchtern werden .....	80
5.3	Therapie- und Abstinenzsicherung .....	80
<b>6</b>	<b>Die Einbeziehung von Angehörigen</b> .....	<b>81</b>
6.1	Motivierung der Angehörigen .....	82
6.2	Vermittlung eines therapierelevanten Modells über Abhängigkeit und Partnerschaft .....	83
6.3	Steigerung positiven Erlebens in der Partnerschaft .....	85
6.4	Verbesserung der partnerschaftlichen Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeiten .....	87
6.5	Rückfallprophylaxe unter Einbeziehung der Angehörigen ....	90
<b>7</b>	<b>Varianten der Behandlungsmethoden und Kombinationen</b> .....	<b>91</b>
7.1.	Medikamentöse Behandlung .....	91
7.2	Gruppentherapie .....	92
<b>8</b>	<b>Effektivität und Prognose</b> .....	<b>95</b>
<b>9</b>	<b>Literatur</b> .....	<b>97</b>
9.1	Literaturempfehlung .....	97
9.2	Test-Literatur und Dokumentationshilfen .....	98
9.3	Zitierte Literatur .....	99

<b>10</b>	<b>Anhang</b> .....	101
	Tagesverlauf .....	101
	Die letzten vier Wochen .....	102
	Tagebuch .....	103
	Ablehnungstraining .....	104
	Bewältigungstonband .....	105
	Expositions-Übung .....	106
	Notfall-Plan-Vertrag .....	107

**Karten:**

Hinweise für Erstkontakt

Indikationsfragen

Rückmeldung der Diagnostikergebnisse / Vermittlung  
der Indikationsentscheidung

Die Zwei-Phasen-Wirkung des Alkohols

Struktur von Einzel- und Gruppentherapiesitzungen

Umgang mit rückfälligen Patienten